



PORTFOLIO DOMINIK NOSTITZ

Über Dominik Nostitz

„Alles Musische ist bleibend, gerade eben auch, weil es so flüchtig ist.

Alles Musische ermöglicht, das Unfassbare fassbar zu machen und das Komplexe einfach sein zu lassen.

Alles Musische ermöglicht, einen Zugang zu sich selbst in dieser Welt zu finden und gleichzeitig auch einen Zugang zu anderen, mit denen man diese Welt teilt.“

– Dominik Nostitz

Dominik Nostitz ist ein Musiker, Songwriter, Künstler und Kulturvermittler aus Wien. Er arbeitet mit dem Öffentlichen Raum, in Wiens grünen Oasen oder institutioneller Museumslandschaft, er steht auf Bühnen, bespielt Festivals und bereist die Welt.

Seine Projekte verstehen sich als Experimente des Erzählens und Sichtbarmachens. Die Schätze des Alltags, die uns alle als Gesellschaft umgeben, werden durch die Mittel der Kunst erlebbar gemacht – ein Fenster öffnet sich, wir verlassen den alltäglichen Trott.

Durch immer wieder neue Zugänge, ob musische Interventionen oder partizipative Installationen, werden Situationen geschaffen, die zum Mitfühlen und Mitmachen einladen. Man wird inspiriert und erlebt als Gemeinschaft, was sein kann, was vielleicht schon ist. Das Sprachrohr der Kunst, der Musik, lässt uns Verborgenes zusammen fühlen und für Momente zu unserer geteilten Realität machen.

Das Spielfeld ist breit. Geteilte Kultur wird während *Musischen Wanderungen* rund um Wien auf der Suche nach Beethovens Ideenquell neu interpretiert und neu gefühlt. Für das *Schmuseum*, ein Vermittlungskonzept der gefühlten Art, wurde das Weltmuseum Wien umgewandelt in einen Ort der Begegnung, wo die Welt nicht betrachtet, sondern mit allen Sinnen erlebt werden konnte. Bei *Rotlichtkonzerten* an Wiens Ampeln wird PassantInnen zu ihrem Frühstückskipferl ein Ohrwurm und ein Lächeln dazugeschenkt. Musische Ständchen erwecken bei unbekanntem NachbarInnen im Wiener Gemeindebau das gemeinsame Tanzbein. Und Wiens Straßen und Orte erhalten durch Interventionen mit kreative Namensverflechtungen unerwartete neue Bedeutungen.

Seit zwei Jahrzehnten führt er eine von Wiens ältesten unabhängigen Kulturinstitutionen – den *Verein08* in der Wiener Josefsstadt – ein soziales Biotop, ein Kunstwohnzimmer als Schnittstelle unterschiedlicher innovativer und transdisziplinärer Strömungen mit breitem internationalem Publikum. Der Laden bietet Raum für Authentizität, Weiterentwicklung und künstlerische Gehversuche in einem intimen Wohnzimmersetting inmitten von Wien.

MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at

Berufliches

Ausbildung

- Seit 2020** **Writers for Democracy (erstes österreichisches Mitglied)**
- Seit 2019** **Jurysitz und Monitoring Europäische Kulturhauptstadt 2024**
- Seit 2018** **Kulturpool, Redaktion
Europeana, Culture-Commons-Redaktion**
- Seit 2017** **Jurysitz bei der Stadt Wien – Stadtteilkultur und Interkulturelles**
- Seit 2011** **Beratung, Standortentwicklung, künstlerische Gestaltung und Social Design**
Ankerbrotfabrik (Caritas & Superar), Krieau, Gasometer Music City, Casino Baumgarten
- Seit 2010** **Kulturvermittlungsprojekte und Storytelling-Initiativen**
Wir sind Wien Festivals, Weltmuseum Wien, Vienna Design Week, Wiener Festwochen, Vienna Art Week, Salone del Mobile, Burning Man Festival, SoHo in Ottakring u.v.m.
- Seit 2002** **Gründer und Leiter des Verein08**
Verein zur Förderung multimodaler Kommunikationsformen, soziales Biotop mit Standort in der Wiener Josefstadt, musikalisches Wohnzimmer
- Seit 1995** **Singer-Songwriter, Musiker mit Aufführungen auf zahlreichen internationalen Bühnen**
Museumsquartier, MAK, Ankerbrotfabrik, Augarten Contemporary, Weltmuseum Wien, Belvedere, Volkskundemuseum Wien, Technisches Museum, Radiokulturhaus, WUK Wien, Muffat Halle München, Porgy & Bess, Reigen, Postgarage Graz, Tanzpalast Baden, Rockwood Music Hall NYC, the Living Room, NYC, Goat Hill Park (Oceanside, Kalifornien), Al Bustan (Oman), Salone del Mobile 2016 Milan, Shepherds Bush Jasmine Studios London, Konzerte für die Insassen des Landesgerichts Wiens u.v.m.

- Rugby School, UK (1986)
 Mehrsprachiges Gymnasium Wien (Matura 1992)
 Magister der Rechtswissenschaften (Abschluss 2001, Universität Wien)
 Gerichtsjahr (2001)
 Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Literaturwissenschaften (Universität Wien)
 Gewerbeschein Hotellerie & Gastronomie (2001)
 Ausbildung Management von Kulturinstitutionen (2011, Wien)



MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien
 +43 676 3935141
dominik.nostitz@verein08.at
www.dominiknostitz.com www.verein08.at



Eine Auswahl aktueller Projekte

verein 08 – zur Förderung multimodaler Kommunikationsformen

Der verein08 ist ein Kunst- und Sozialraum in der Josefstadt, eingerichtet als Wohnzimmer, ausgerichtet als Schnittstelle unterschiedlicher innovativer künstlerischer Strömungen und einem breiten heimischen wie auch internationalen Publikum. Der verein08 ist ein querdisziplinärer und aktiver Ort des Austausches und ein Ort des Ausdrucks. In einem intimen Rahmen gestalten regelmäßig einerseits sehr etablierte KünstlerInnen und Persönlichkeiten aus verschiedenen kulturellen Szenen Projektentwicklungen und Vorführungen, andererseits finden junge NachwuchskünstlerInnen und Künstlergruppen eine Plattform und Hörerschaft für ihre Werke und Projekte.

Seit 20 Jahren heißt der verein08 Menschen aus allen Schichten, Berufsbereichen und Hintergründen zu regelmäßigen *Gatherings* im „Laden“ in der Josefstadt zu einer niederschweligen Wiener Salonkultur willkommen. Dieses offene Publikum ermöglicht Konzert- und Dialogsituationen, die für junge KünstlerInnen ein fördernder Impuls und Wegbereiter sind, während es etablierten Kunstschaffenden eine vermehrt aufgesuchte besondere Atmosphäre bietet.

Mehr als 50 Veranstaltungen pro Jahr mit Konzerten, musischen Start-ups, neuen Linien und Projekten aus Medienkunst, Interdisziplinärem, Sozialem, Trans- und Interkulturellem, Musik, Theater, Wissenschaft, Literatur und vielem mehr halten den verein08 in dynamischem Tempo und ermöglichen gleichzeitig eine Vielzahl an bewegenden Veranstaltungen und neuen Formen des Ausdrucks und der Wissensvermittlung.

Laufend werden neue Linien entwickelt und Projekte weitergetragen, über die neue Kommunikationen und Netzwerke für alle Beteiligten entstehen. Ein breites heimisches und internationales Publikum findet immer wieder neue Impulse, Rat oder Kontakte. Die durch das Schaffen entstehende soziale Plastik des verein08 kann gleichzeitig nicht verortet werden. Mit Interventionen im Öffentlichen Raum rüttelt der Verein weit über den Standort in der Josefstadt hinaus die Wiener Stadtlandschaft aus ihrem alltäglichen Trott.



MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at



Science Salon

Die Wissenschaftsedition des Ladenabendprogramms. Unterschiedliche Disziplinen (Musik, Medizin, Astrologie etc.) treffen einander in einem formlosen Rahmen bei Vorträgen mit internationalen und heimischen ForscherInnen und WissenschaftlerInnen. Z.B. „Stellar Music“ über die Musik der Sterne, zu Krebsforschung und Rezeptionen des Josephinismus sowie zu vielen anderen Themen.



The Morning Shows – Rotlichtkonzerte

In den Morgen- oder besser Vormittagsstunden, je nach Sicht und Lebensweise, werden PassantInnen mit Ohrwürmern aus diversen großartigen musischen Welten erfreut. Die Begegnungskraft ist beeindruckend. Es strömt Dank und Freude zurück. Selten kommen aus einem Amtshaus, einer Busstation, einer roten Ampel so viele unterschiedliche Gefühle hervor. Ohrwürmer werden verteilt wie warme Semmeln und mögen den SchülerInnen und PassantInnen auf ihren Wegen in die Arbeit oder in die Schule den Tag versüßen und verschönern. Ein breit gestreutes Liedgut von heimischen und weitgereisten MusikerInnen!



The Music Distillery

20 MusikerInnen aus unterschiedlichen Genres und Kulturen treffen aufeinander, ähnlich einem „Blind Date“-Verfahren. Sie kennen sich nicht, das Publikum wählt aus dem Pool der 20 anwesenden MusikerInnen unterschiedliche Zusammenstellungen für jeweils ungefähr 5–10 Minuten. Das Publikum ist Mit-Arrangeur der musischen Begegnungen und der dadurch live entstehenden Musik, die von den ProtagonistInnen der jeweiligen Genres und Szenen geschaffen wird. Das Publikum wie auch das – sich nicht kennende – Ensemble erlebt Klassik, Jazz, Elektronik, Liedermachertum Oper etc. in einem völlig neuen Mix mit außergewöhnlichem Output. Live-Shows im Radiokulturhaus, 2017, Weltmuseum Wien 2013, div. Fabrikhallen etc.

MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at

Straßen einmal anders

Die sozialen Plastiken des verein08 dringen in den Öffentlichen Raum. Der verein08 geht auf die Straßen, zu den Menschen und sucht den direkten Kontakt, die wahren Emotionen und lanciert ein gemeinschaftliches Fühlen und Sein.

Die Pianistengasse in der Piaristengasse –
Eine Hommage an das Klavier.

Jodln in der Jodlgasse –
Ein Quintett aus Jodlfreunden bespielt eine Sackgasse.

Dank tanken in der Dankwartgasse –
Eine inszenierte Tankstelle, die allerdings kein Benzin anbietet, sondern Dank.

Bach am Bach –
Klassik am Wienfluss.

GrillHändl –
Eine musische Intervention vor einem Grillhendl-Verkaufswagen, gewidmet Franz Grill und Georg Friedrich Händel.



Housekonzerte

In privaten Wohnungen oder außergewöhnlichen Orten treffen zwei Säulen der Musikkultur aufeinander: Klassik und Elektronik. KünstlerInnen dieser Genres wurden eingeladen, an besonderen Orten gemeinsame Abende zu gestalten und sich musisch zu begegnen und Annäherungen dieser Stile dem Publikum näherzubringen.



House of Hearts – Laden-Livestream 2020

Der Laden ging 2020 Corona-bedingt online. House of Hearts ist der Livestream des Donnerstagabendprogramms des verein08, bei dem nicht nur einsame Lock-Down-Seelen innerhalb Wiens zusammenkamen. Das virtuelle Wohnzimmer vereinte viele unterschiedliche Städte in diversen Ländern auf manchen Kontinenten und gewährte ungenierte Einblicke in so manche Lebenswelten und Räumlichkeiten.

Von März bis Juni 2020 hat die House of Hearts-Series über 50 internationale Gäste begrüßen dürfen. Wie immer lag der Fokus des Programms auf einer Mischung von Disziplinen, Genres und Menschen. So konnten wir Persönlichkeiten aus dem Muischen zusammen mit WissenschaftlerInnen, Berufspiloten mit TänzerInnen, StarkköchInnen und SchauspielerInnen sowie FilmemacherInnen und SozialarbeiterInnen, HandwerkerInnen, AktivistInnen und JournalistInnen im virtuellen Wohnzimmer begrüßen.

**LIVE STREAM
EVERY
THURSDAY**



**CLICK HERE TO
WATCH & CHAT**



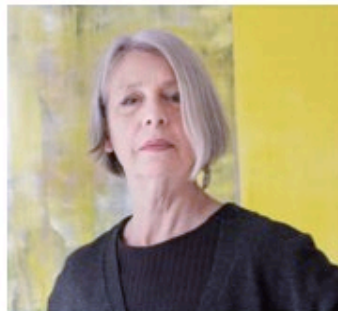
MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at



Eine Gäste- und KünstlerInnen-übersicht der 15 Laden-Livestreams – House of Hearts 2020

Sophie Naufal, Andrew Standen-Raz, Virginia, Sofia Taliani, Claudio del Principe, Laura Baldassari, James Harries and Andie Gabauer, Renee Benson, Meaghan Burke, Amber Riedl, Bernhard Hammer, Brian Lopez, Magdalena Grabher, Tahereh Nourani, Loukia Agapiou, Maria Craffonara, Matthias Schönauer aka Functionist, Jürgen Berlakovich, Anna Veselova, Floris Willem, The Brothers Wladigeroff, Ignacio Plaza Ponce, Leopold Altenburg, Andrew Vladeck, Mani Obeya, Caroline Bruckner, Renee Benson, Matt Louis, Nick van Praag, Liz King, Hans Wagner, Pippa, Stefan Grünert, Anuradha Genrich, Chris Campregher, Patricia Aulitzky, Petra Korner, Theresa von Eltz, Timna Brauer, Rotem Bar Or, Salah Addin, Hattie Edmonds, Mirna Škrgatić, Zorn Majstorovic, Irena Kregar Šegota, G.rizo, Sophie Naufal, Andrew Standen-Raz, Olivier Temime u.v.m.

MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at

Musische Wanderungen

Durch Bewegung im Raum reagieren wir auf die Allgegenwart der Kunst und weisen auf die Zeit- und Ortlosigkeit von Kunst hin. Diese Art der Vermittlung bringt uns die Kunst des Musischen nicht nur näher, sondern macht sie auch angreifbar für alle – und dies überall. Das Konzept lädt ein, mit öffentlichen Verkehrsmitteln an Orte zu gelangen, die den Eindruck vermitteln, sie wären mitten in der Natur, weit weg von einer Großstadt, de facto jedoch nicht weiter als 45 Minuten von der Wiener Innenstadt entfernt sind. Mit herausragenden und spannenden musikalischen Acts werden musische Wanderungen konzipiert, die ein Gleichgewicht aus Spazierengehen und Bewegung sowie musischem Erleben in ein Gesamtkonzept fließen lassen und hierbei die Besonderheiten Wiens in den Mittelpunkt stellen, das Wiener musikalische Kulturerbe und zeitgenössische Schaffen in bewegungsfreundlichen Formaten zelebrieren und dabei ein Bewusstsein für Natur und den Erlebnisgehalt der naturnahen Umgebung Wiens schaffen.



Die Pastorale 2020

Die Pastorale wird als musische Wanderung wieder auf ihren Inspirationsweg gebracht. Beethovens sechste Symphonie wird zu einer „topographischen Uraufführung“ und erstmals an den Originalschaustätten von Beethovens Inspirationsquellen zum Erklingen gebracht. Keine andere Symphonie ist so verwoben mit dem Wienerwald und so zugänglich für das Wienerlied wie die Pastorale. In F-Dur, der Ur-Tonart, geschrieben, steht sie archetypisch auch für die Mutter Natur. Entlang des Schreiberbaches bis hinauf auf den Nussberg am Wienerwald auf der Suche nach Inspiration, schrieb Beethoven aus der Natur heraus. So tief mit der Geschichte Wiens und des Wienerwaldes verwoben, scheint es essentiell, an den Ursprung der Pastorale zu gehen, sie dem Publikum ganz nah am ursprünglichen Geschehen erfahr- und ergebar zu machen.

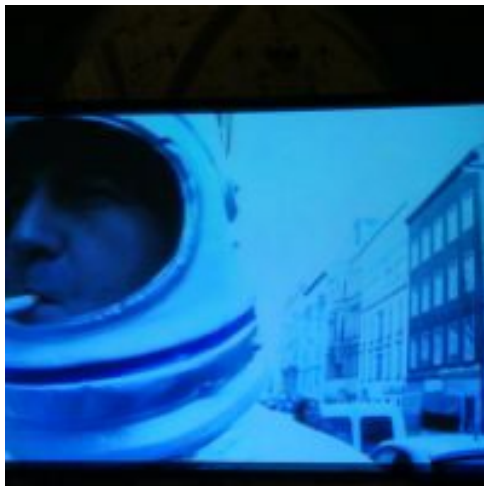
Die Schmuseum – Trilogie zur Eröffnung Weltmuseum Wien, 2013–2014

Durch eine spielerische Themenreihe wird eine spezielle Brücke zwischen Objekten und Ausstellungsräumen, Atmosphäre und Impuls, Kunstschaffenden und KonsumentInnen, wissenschaftlicher Kuratation und Clubbingszene geschaffen. Ein Parcours der besonderen Art für den besonderen Moment. Ein Fest der Liebe im Tempel der Musen. Das „Schmuseum“. In drei Einheiten wurde das Weltmuseum, das einstige Museum für Völkerkunde, in einen Ort der Begegnung umgewandelt, wo die Welt nicht betrachtet, sondern mit allen Sinnen erlebt werden kann. Das „Schmuseum“ bietet Raum für Interaktion bei Musik, Dichtung und Gesang. Man kann sich mitgeführte Texte wie SMS oder Einkaufslisten von der Vokalartistin Agnes Heginger besingen oder ein Gedicht vom Wortkünstler Christian Reiner ins Ohr flüstern lassen, während man in einer Hängematte liegend balinesische Kunst betrachtet. Oder man genießt eine Bauchpinselung, hängt sein ganz persönliches Bild für 15 Minuten ins Museum oder stellt sich selbst auf einem Sockel aus. Im Textil-Swap tauscht man nicht mehr benötigte Kleidungsstücke gegen andere ein und bringt natürlich mehr, als man mitnimmt, damit auch weniger Begüterte die Wahl haben.



Bus >>> Winken

Eine Intervention im Öffentlichen Raum, eine Tribüne, gestaltet von Wendelin Pressl als KÖR-Projekt, wird zur Sammelstelle für 100 Personen, die den PassagierInnen der Buslinien 13A und 14A der Wiener Linien zuwinken. Gleich einem sportlichen Großereignis entsteht eine ausgelassene positive Stimmung, die auf den anonymisierten Raum innerhalb der öffentlichen Verkehrsmittel auflockernd und inspirierend einwirkt.



MONDLANDUNG

Die Mondlandung verfolgten im Juli 1969 weit über 500 Millionen Menschen live. Noch nie zuvor hat es ein Ereignis gegeben, das gleichzeitig so viele Menschen weltweit miterleben konnten. Das globale gleichzeitige kollektive Miterleben von medialen Inhalten und daran geknüpft die Fragen nach Authentizität und Wahrhaftigkeit waren Inspiration für das Projekt Mondlandung 10.0.

Die Fensterlesungen

Stationentheater und Literatur im Öffentlichen Raum. An originalen Schauplätzen, an denen Weltliteratur entstanden ist, lesen zeitgenössische SchauspielerInnen wie Alma Hasoun (Ensemblemitglied Theater in der Josefstadt), Miguel Herz Kestranek und Paul Matic Werke von Gottfried Keller, Hugo Bettauer, Franz Werfel und Arthur Schnitzler an den jeweiligen Wirkungs- und Lebensstätten. In Kooperation mit dem Theater in der Josefstadt und dem Wir sind Wien Festival.



With my Guru in the desert

Burning Man Festival 2013

Prozessionen und Performances mit dem New Yorker Filmemacher und Performancekünstler Vikram Ghandi "fake" Guru „Kumare“ in der Wüste Nevadas, Black Rock City, Burning Man Festival. Auftritt in „**the Church Trap**“, einer Holzkirche mit Orgel und Partitureninstallationen, bevor die Holzinstallation bei Einbruch der Dunkelheit in Brand gesetzt wurde.



**250 Jahre Beethoven, 75 Jahre UNO, 70 Jahre Schuman-Erklärung,
25 Jahre Österreich in der EU – 09.05.2020**

Eine Live-Stream-Performance von neun Künstlern, die am 9. Mai neun Minuten lang die 9. Beethovens aufführen. Die Orchestrierung eines künstlerischen Staffellaufs, bei dem die 9. Symphonie von neun Künstlern aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten in wechselnden Kreisen aufgeführt wird. Jeder Künstler stammt aus einem anderen Musikgenre, von Klassik über Pop, Jazz bis Elektronik u.v.m. Die Produktion ist eine einzigartige Aufführung der Europäischen Hymne, die zum ersten Mal als künstlerischer Staffellauf präsentiert wird, und symbolisiert die Solidarität und Kreativität innerhalb der Europäischen Union.

Mit Wortmeldungen von:

UN Secretary General Antonio Guterres

EU High Representative for Foreign Affairs and Security Policy/Vice-President of the European Commission Joseph Borrell

Austrian Federal Minister for European and International Affairs Alexander Schallenberg

State Secretary for Arts and Culture Ulrike Lunacek



HOTEL BEETHOVEN – BOZAR – LIVE STREAM 29.09.2020

Opus 2020 erkundet einen Ort voller unterschiedlicher Meinungen, Erinnerungen und Begegnungen rund um die Figur Beethovens in Form eines 90-minütigen Livestreams aus verschiedenen Räumen des Hotels Beethoven in Wien. Hotels sind vergängliche Orte, an denen sich öffentliche und private Personen treffen. Jedes Zimmer des Hotels Beethoven in Wien enthüllt persönliche Geschichten rund um Beethovens Erbe und bietet private Momente mit Persönlichkeiten der Wiener Kultur-Szene. Durch Gespräche und Klangerfahrungen entdecken wir Beethovens Bedeutung im 21. Jahrhundert und hinterfragen seinen dauerhaften Einfluss auf die heutige Kunst und Kultur.

Hotel-Gäste:

Martin Haselböck, Marin Alsop (RSO-Dirigentin), Lisa Noggler, Prof. Musalek

Lena Fankhauser & Mara Kronick

Jasper Sharp

Paul Schweinester & Theresa Dax

Cellist Michael Babytsch & Piano Player Pavel Kachnov



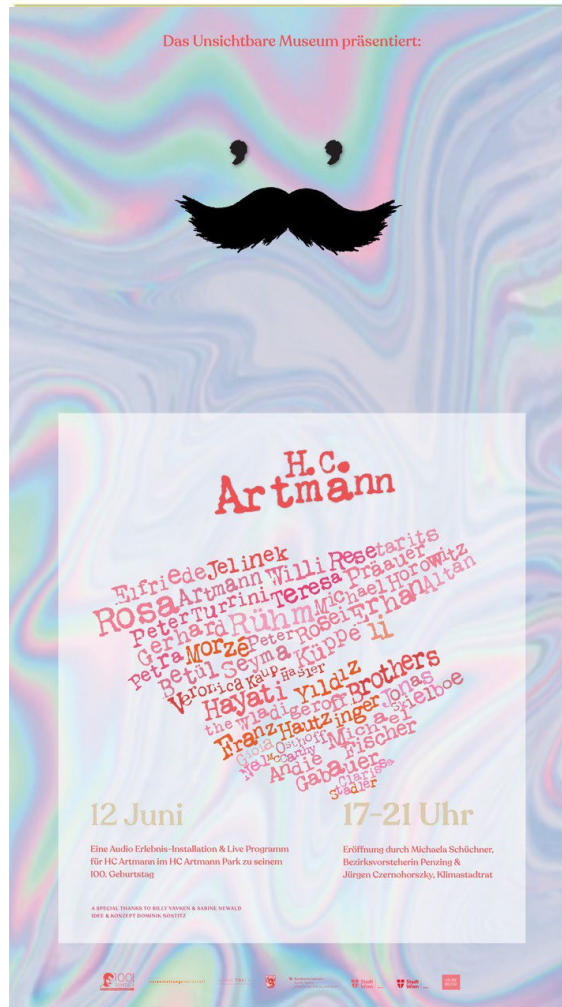
MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at



H.C. Artmann im H.-C.-Artmann-Park

Zum 100. Geburtstag des österreichischen Dichters und Abenteurers Hans Carl Artmann

Das erste unsichtbare Museum eröffnet am 12. Juni 2021 aus Anlass des 100. Geburtstages von H.C. Artmann. Prominente Mitwirkende wie Elfriede Jelinek, Peter Turrini und Willi Resetarits erinnern an das Leben und Werk des großen österreichischen Literaten und machen es auf zeitgemäße Weise erlebbar.

Eine neuartige Erlebnis-Installation nennt der Initiator, Künstler und Kultur-Entrepreneur Dominik Nostitz sein Projekt für H.C. Artmann. „Das ist eine künstlerische Intervention, eine Erzählung auf mehreren Ebenen, eine soziale Plastik in einem vollkommen neuen, multimedialen Format.“ Wie Artmann selbst will auch Nostitz hier die literarische Vergangenheit mit modernen Elementen verknüpfen.

ParkbesucherInnen soll über die Dauer von 12 Monaten ein **lebendiger Einblick in Artmanns literarische und persönliche Welt** geboten werden. Mittels akustischer Botschaften von hochkarätigen KünstlerInnen, WeggefährtInnen, ZeitzeugInnen und ParkbesucherInnen wird ein einzigartiger, 12 Stationen umfassender **Themen-Park im authentischen Wiener Umfeld** geschaffen, abrufbar für die BesucherInnen ganz individuell mit dem Smartphone mit Stimmen von Gerhard Rühm, André Heller, Willi Resetarits, Peter Turrini, Michael Horowitz, Petra Morzé, Teresa Präauer, Peter Rosei, Veronica Kaup-Hasler, Clarissa Stadler u.v.m.

MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at



LINKS PRESSE H.C. Artmann im H.-C.-Artmann-Park – DAS UNSICHTBARE MUSEUM

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210611_OT0045/aviso-126-17-uhr-eroeffnung-des-unsichtbaren-museums-im-hc-artmann-park-mit-initiator-nostitz-und-vielen-prominenten

<https://oe1.orf.at/player/20210607/640974>

<https://www.diepresse.com/5992618/hormuseum-fur-den-dichter>

https://www.meinbezirk.at/penzing/c-lokales/ein-museum-fuer-hc-artmann_a4684634

<https://amp.kleinezeitung.at/5992796>

<https://volksblatt.at/h-c-artmann-waere-100-sprachartist-und-buergerschreck/>

<https://world.in-24.com/entertainment/41208/AVISO-June-12th-5-pm-Opening-of-the-Invisible-Museum-in-HC-Artmann-Park-with-initiator-Nostitz-and-many-celebrities--PID-press.html>

<https://www.leisure.at/de/presse/5484>

BMEIA – BOZAR – HOTEL BEETHOVEN

<https://austriakulturdigital.at/2020/10/14/video-installation-opus-2020-variations-von-dominik-nostitz-kulturforum-bruessel/>

<https://www.bmeia.gv.at/kf-bruessel/aktuelles/veranstaltungen/detail/article/ausstellung-variations-von-dominik-nostitz-im-rahmen-von-hotel-beethoven/>

MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at



<https://augustin.or.at/das-haus-der-herzen-ist-offen/>

<https://www.viennadesignweek.at/player/migrationlab-verein08/>

<https://oe1.orf.at/programm/20200917/612014/Exkursionen-mit-Kultur>

MAG. DOMINIK NOSTITZ-RIENECK

Firmiengasse 19, 1130 Wien

+43 676 3935141

dominik.nostitz@verein08.at

www.dominiknostitz.com www.verein08.at



Die Artmann-Torte zum 100er.
Von der Konditorin und Koordinatorin (Lange Nacht der Museen/ORF) Constanze Hauser.
Man möchte es nicht glauben,
aber diese Bücher wurden von
100 Gästen verschlungen, nachdem
Rosa Artmann sie angeschnitten hatte. Von
ParkbewohnerInnen bis Ehrengästen konnten
jene, die wollten, einen Bissen österreichische
Dichtkunst als kulinarisches Kulturerbe
genießen!